

Veranstalter

PD Dr. med. Andrea Riphaus
St. Elisabethen-Krankenhaus
Innere Medizin II, Schwerpunkt Gastroenterologie
Ginnheimer Straße 3 | 60487 Frankfurt am Main

Veranstaltungsort

St. Elisabethen-Krankenhaus
Konferenzraum
Ginnheimer Straße 3 | 60487 Frankfurt am Main

Zertifizierung

Die Zertifizierung der Veranstaltung wurde bei der Landesärztekammer Hessen beantragt.

Wissenschaftliche Leitung:

PD Dr. med. Andrea Riphaus, Frankfurt
PD Dr. med. Jutta Keller, Hamburg

Unterstützung der Veranstaltung

Die Inhalte dieser Veranstaltung werden produkt- und dienstleistungsneutral gestaltet. Wir bestätigen, dass die wissenschaftliche Leitung und die Referenten potentielle Interessenkonflikte gegenüber den Teilnehmern offenlegen.

Diese Firma tritt als Sponsor auf:

Standard
Instruments  1.600 €

St. Elisabethen-Krankenhaus Frankfurt



Akademisches Lehrkrankenhaus der Johann Wolfgang Goethe-Universität
Akademische Lehrereinrichtung für Pflege der Frankfurt University of Applied Sciences

Maximale Teilnehmerzahl

20 bis 24 Personen
Aufgrund der begrenzten Teilnehmerzahl und des baldigen Termins bitten wir bei Interesse um schnellstmögliche Rückmeldung.

Reservierung/Anmeldung/Auskunft

St. Elisabethen-Krankenhaus
Innere Medizin II
Sekretariat: Barbara Büche
Ginnheimer Straße 3 | 60487 Frankfurt am Main
Telefon: 069 7939-1287
Telefax: 069 7939-1586
E-Mail: b.bueche@katharina-kasper.de

Teilnahmegebühr

Reduzierte Kursgebühr: 130 € (zzgl. MwSt.) pro Teilnehmer

In Zusammenarbeit mit:



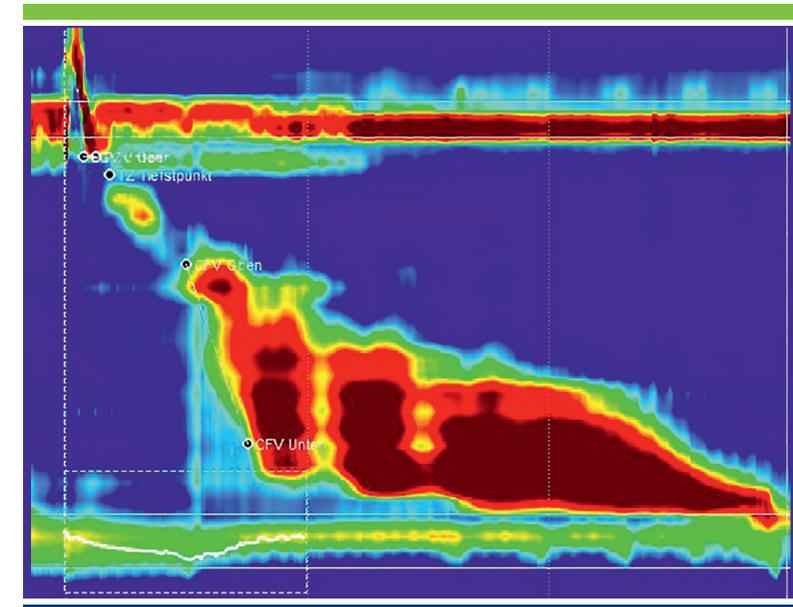
Zukunft hat Tradition: Das erweiterte und modernisierte St. Elisabethen-Krankenhaus in Frankfurt-Bockenheim zeichnet sich durch modernste Medizintechnik mit exzellenten Ärzten und Krankenpflegekräften, durch enge Vernetzung aller medizinischen Bereiche und sein fachübergreifendes Leistungsspektrum aus.

St. Elisabethen-Krankenhaus Frankfurt



Akademisches Lehrkrankenhaus der Johann Wolfgang Goethe-Universität
Akademische Lehrereinrichtung für Pflege der Frankfurt University of Applied Sciences

7. FIV-Workshop Einführung in die High-Resolution Ösophagus-Manometrie



Freitag, 23. November 2018
10 bis 17 Uhr
in Frankfurt

Stand 06/2018





Sehr geehrte, liebe Kolleginnen und Kollegen,

zur Messung der Bewegungsabläufe in der Speiseröhre und zur Druckmessung werden neuerdings hochauflösende Katheter (sog. HR-Manometrie) verwendet, die bis zu 36 Messpunkte aufweisen können. Hierdurch wird eine genaue Aufzeichnung der verschiedenen Druckwerte in der Speiseröhre und auch im sogenannten unteren Ösophagussphinkter (UÖS, Verschluss zwischen Speiseröhre und Magen) ermöglicht. Hierfür wird eine Art geographischer Atlas der Speiseröhre auf dem Monitor noch während der Untersuchung aufgezeigt, der nachfolgend eine elektronische Zusammenfassung und Auswertung ermöglicht. Gerade bei der Achalasie (fehlende Erschlaffung des UÖS) während des Schluckaktes, einhergehend mit Schluckstörungen und Druckgefühl hinter dem Brustbein, ist die Manometrie ein diagnostisches Verfahren, das nicht außer Acht gelassen werden darf. Sie bildet hier nicht nur das Referenzverfahren zur Diagnosestellung, sondern ermöglicht auch die Überprüfung des Therapieerfolges beispielsweise nach operativer Spaltung des UÖS und nach der neu etablierten „peroral endoskopischen Myotomie“, kurz POEM (als Spaltung des UÖS im Rahmen einer Magenspiegelung).

Sie haben die Möglichkeit, die Anwendung der High-Resolution-Manometrie durch praktische Übungen an Messplätzen in Kleingruppen zu vertiefen. Sie sind herzlich eingeladen, eigene Fallbeispiele einzubringen.

PD Dr. med. Andrea Riphaut

Programm

10.00–11.00 Uhr

- Begrüßung
- Hintergründe zur Methodik
- Einführung in die High-Resolution-Manometrie (Katheter, Datendarstellung, Klassisch vs. High Resolution etc.) *J. Keller*
- Demonstration des praktischen Vorgehens am Patienten *A. Riphaut*

11.00–11.15 Uhr Kaffeepause

11.15–12.00 Uhr

- Chicago-Klassifikation *J. Keller*
- Bolus-Transit-Bewertung mit Hilfe der zusätzlichen Impedanz-Messung *J. Keller*

12.00–13.00 Uhr Mittagspause

13.00–15.00 Uhr

- Praktische und klinische Anwendung der High-Resolution-Manometrie *J. Keller / A. Riphaut*
- Bearbeitung von Fallbeispielen in Kleingruppen *J. Keller / A. Riphaut / W. Schmidt-Tänzer*

15.00–15.30 Uhr Kaffeepause

15.30–17.00 Uhr

- Aktueller Stand zur Abrechnungsproblematik *J. Keller / A. Riphaut*
- Expertenrunde mit der Möglichkeit der Besprechung eigener Fälle (Diskussion, Fragen und Antworten) *J. Keller / A. Riphaut*

Referenten und Tutoren

▪ PD Dr. med. Jutta Keller

Israelitisches Krankenhaus in Hamburg
Leiterin der Funktionsdiagnostik
Orchideenstieg 14 | 22297 Hamburg

▪ PD Dr. med. Andrea Riphaut

Chefärztin Innere Medizin II – Gastroenterologie
St. Elisabethen-Krankenhaus
Ginnheimer Straße 3 | 60487 Frankfurt am Main

▪ Dr. med. Wolfgang Schmidt-Tänzer

Leitender Oberarzt Innere Medizin II – Gastroenterologie
St. Elisabethen-Krankenhaus
Ginnheimer Straße 3 | 60487 Frankfurt